Ski-News 2018

von Erik Kramer, Klasse 7GC

Hinreise

Donnerstag, den 25.01.18 versammeln sich die Kinder der Klassen 7 um 23:00 Uhr an der Bushaltestelle in Konradsdorf.
Nachdem die Koffer eingeladen und die Kinder im Doppeldecker-Bus Platz genommen haben, startet die Fahrt um 23:30 Uhr.

Im Bus dürfen auch die Handys benutzt werden, vorausgesetzt es ist leise.
Die Fahrt dauert so ziemlich die ganze Nacht, wir kommen gegen 8:00 Uhr an.

WAS NACH DER ANKUNFT GESCHIEHT....

Nun, da wir in Neukirchen (Österreich) im 3 Sterne Hotel "Wolkensteinblick" angekommen sind, laden wir unsere Koffer aus und stellen sie in den sogenannten "Spiele-Raum". Der Raum erhielt diesen Namen, weil dort verschiedene Spielgeräte stehen, von Tischtennis bis hin zu einem Arcade-Automaten.

Kurz darauf erfahren wir, dass wir erst um 15:00 Uhr die Zimmer bekommen, da sie vorher gereinigt werden müssen (die vorherige Gruppe ist schließlich gerade erst abgereist!). Wir müssen also 5 Std. warten. Na toll!

Wir überbrücken die Zeit mit der Ausleihe der Skier, Ski-Stiefel sowie Skistöcke.
Zur Skiausleihe laufen wir durch Neukirchen und machen uns erstmal mit dem Ort vertraut gemacht. Wo ist der Billa?

Nachdem wir unsere Zimmer bekommen, heißt es schnell die Koffer abstellen und Skisachen anziehen. Wir wollen noch kurz bevor die Sonne untergeht hoch auf den Berg. Unsere erste Gondelfahrt ohne Skier ist für die meisten Schüler sehr aufregend. Uns erwartet ein fantastischer Blick über die Berge und das Tal und massenweise Schnee. Einige rollen sich die Kinderpiste hinunter und wir machen ganz viele Fotos.

Mit der letzten Gondel fahren wir zurück, kaufen noch schnell etwas im Supermarkt ein und beginnen, unsere Koffer auszuräumen, Betten zu machen, Freunde und Mitschüler zu besuchen ☺ und alles was dazu gehört, bevor wir zu Abend essen und kaputt in unsere Betten fallen.

SONSTIGE INFOS:

Im Hotel haben wir unseren eigenen Aufenthaltsraum, in dem wir auch essen.
Am Frühstücksbuffet gibt es täglich Pfannkuchen, Brötchen, Joghurt, Wurst, Käse usw.
Zum Mittagessen sind wir nicht im Hotel, sondern im Skigebiet auf dem Wildkogel. Infos über den Berg gibt es später.
Und das Abendessen nehmen wir wieder im Hotel ein, wo es jeden Abend ein leckeres Buffet mit Suppe, Salat, verschiedenen Hauptspeisen, Nachtisch usw. gibt.

Der 2. TAG (Samstag)

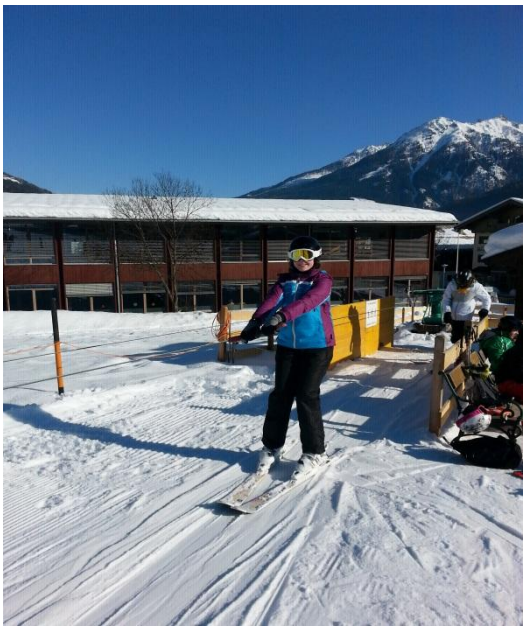
Das Wetter ist sonnig und die Schneebedingungen ideal.
Ehe wir uns umsehen können, beginnt auch schon der 2. Tag der Schulskifahrt.
Wir gehen um 8:00 Uhr zum Frühstück, wo uns erstmal eine Ansage der Lehrer erwartet, in der wir erfahren, was heute passiert.

Nach dem Frühstück treffen wir uns mit unseren Skilehrern vor unserem Skikeller (die Gruppeneinteilung mit dem Skilehrer und die Treffpunktzeit hängen morgens im Aufenthaltsraum aus) und lernen zunächst unsere Skisachen richtig anzuziehen und unsere Skier zu tragen. Danach gehen wir auf einen kleinen "Ski-Hügel" und lernen die Grundlagen - also wie man Skier an- und auszieht, bremst und Kurven fährt. Die Fortgeschrittenen können gleich mit der Gondel ins Skigebiet hochfahren.
Außerdem müssen wir uns Lunchpakete auf die Piste mitnehmen, da wir dort zu Mittag essen werden.

Um 15 Uhr sind wir auch schon fertig und gehen mit unseren Sachen zum Hotel zurück, um Ski und Schuhe im Skikeller wieder aufzuhängen.
Danach haben wir bis 18 Uhr Freizeit (das heißt, wir dürfen machen, was wir wollen).
Aber wenn man in die Stadt gehen will, muss man mindestens zu dritt sein und sich in eine Liste eintragen, in der vermerkt ist, wann wir gehen, wo wir hingehen und wann wir zurück sind.

Nach dem Abendessen werden wir für unsere Fortschritte von den Skilehrern sehr gelobt. Anschließend findet ein Casinoabend. Dort spielen wir Poker, Black Jack, Roulette und Gesellschaftsspiele. Der Abend wurde von der Klasse 7GA vorbereitet.
Die Groupiers sind schick angezogen und „Kellner" bringen uns Getränke. Es gibt sogar einen „Türsteher" und „Sicherheitspersonal".

Um 22.00 Uhr müssen wir schlafen gehen, schließlich geht es bereits um 7 Uhr wieder aus den Federn.



Der 3. TAG (Sonntag)

Am 3. Tag ändert sich nicht viel, nur dass wir heute mit der gesamten Ausrüstung ins Skigebiet auf den Wildkogel fahren. Auch heute ist tolles Wetter und eine wunderschöne Aussicht und wir machen wieder viele Fotos.

Wir starten mit dem Skifahren noch auf einem „Babyhügel" und fangen dann an, uns mit einem „Tellerlift" die Piste hochziehen zu lassen. Dabei stürzen anfangs einige, aber wir lernen schnell, wie man ihn benutzt. Später trauen wir uns an die höheren Berge heran, an die wir uns aber erst gewöhnen müssen.

Abends werden Gruppen ausgelost, die viele lustige Spielstationen bewältigen müssen z.B. Gummibärchen an der Farbe erkennen oder einen Kugelschreiber an einem Seil um den Bauch gebunden in einer Flasche versenken. Für die Siegergruppe gibt es einen Preis!

BLIZZARD

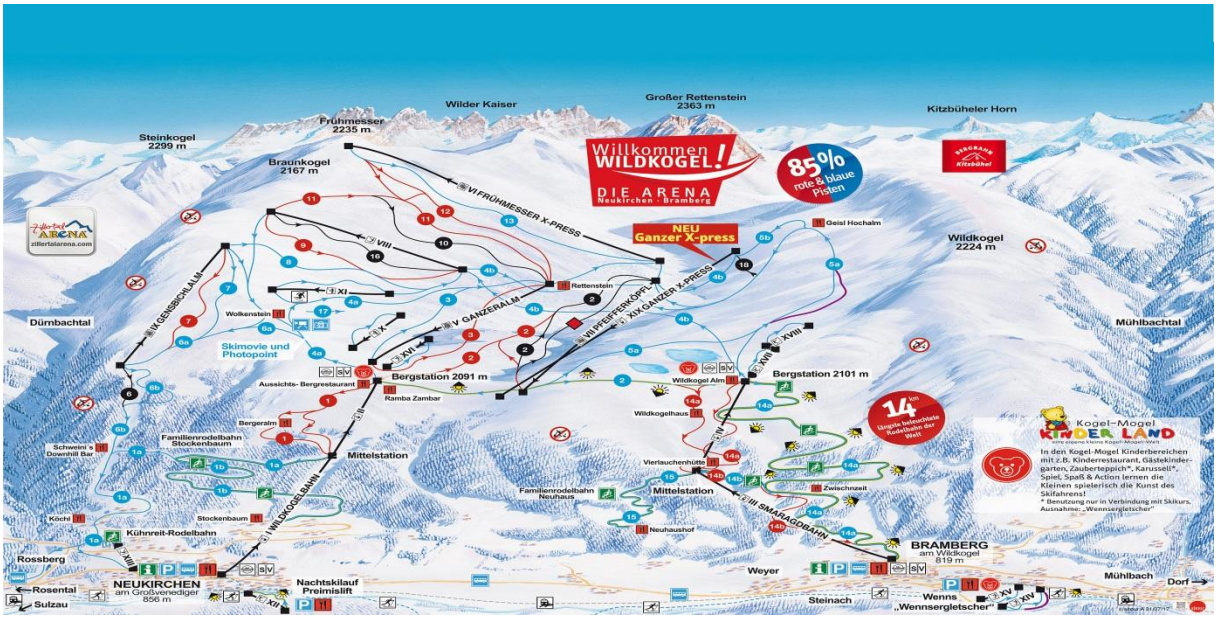
HAUPTEING

Der 4. TAG (Montag)

Erneut geht es heute bei Sonnenschein auf den Wildkogel. Einige von uns haben aber schon ganz schön Muskelkater! Gut, dass es den Skibus gibt und wir nicht zur Gondel laufen müssen.

Im Skigebiet gibt es viele, unterschiedliche Pisten, die mit Farben (blau – rot –schwarz) gekennzeichnet sind. Heute können manche auch schon auf einer schwierigeren roten Piste fahren. Zum Glück kommen alle heil zurück und niemand hat sich verletzt. Besonderes Glück haben auch die, die mit dem Skido in einem mords Tempo vom Restaurant zurück zur Gondel gefahren werden.

Abends schauen wir mit allen Kindern den ersten Teil von „Nachts im Museum".



SKISCHULE

Der 5. TAG (Dienstag)

Schon wieder Sonnenschein!

Die meisten Gruppen fahren heute die schwierigeren Strecken. Ein paar Schüler üben aber nochmal auf der einfacheren Piste, dabei müssen sie aber nicht nur herunterfahren, sondern beim Fahren „tanzen" oder sich einen „Pistenbär" zuwerfen.

Ich kann heute auch viele Fotos und Videos aufnehmen, die ihr hier sehen könnt.

Zum Glück sind wir um 15 Uhr fertig! Das Skifahren ist ganz schön anstrengend und wir sind froh jetzt Freizeit zu haben.

Diesen Abend machen wir eine Fackelwanderung. Es ist total schön mit so hellen Flammen durch die dunkle und kalte Nacht zu laufen!

Der 6. TAG (Mittwoch)

Heute waren fast alle Schüler auf dem Wildkogel auf ca. 2100m Höhe auf der roten Piste und einige haben sich auch an die Talabfahrt nach Neukirchen oder Bramberg getraut.

Ich habe einige Schüler zu ihren Eindrücken befragt. Der Meinung der meisten Schüler ist ausgesprochen positiv: vom Skifahren über die Tagesfreizeit bis hin zu den Abendveranstaltungen scheint es allen zu gefallen.

Am heutigen Abend treffen wir uns noch einmal, um Gesellschaftsspiele zu spielen oder an einem Tischtennisturnier teilzunehmen.

KETTLER

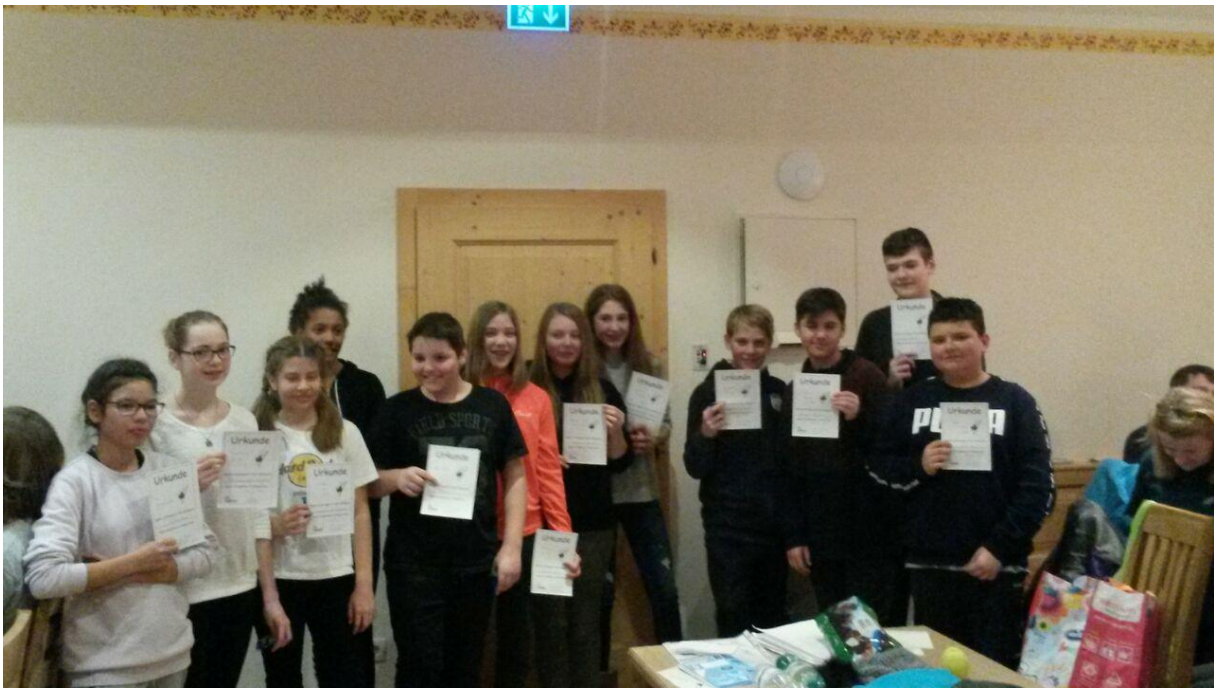
Der 7. TAG (Donnerstag)

Heute ist schon unser letzter Skitag ☹

Eine Skigruppe fährt heute mit dem Skibus zur Smaragdbahn in Bramberg. Von dort können sie auf die berühmte „A5", eine schöne und lange, blaue Piste. Die Mittagspause legen wir wie an den anderen Tagen im Restaurant Wolkenstein auf 2000m Höhe ein. Zum Abschluss fahren alle noch einmal die rote Piste hinunter. Ein paar liefern sich ein Rennen auf der Skimoviestrecke.

Da heute unser letzter Skitag ist, müssen wir die ausgeliehen Sachen wieder abgeben und unsere Koffer packen. Wir sind aufgeregt und traurig, dass morgen schon unsere Heimfahrt bevorsteht.

Diesen Abend bekommen wir alle eine Urkunde für unsere skifahrerischen Leistungen und Preise für verschiedene Bestleistungen und Errungenschaften (hilfreichster Skifahrer, coolste Lache, ordentlichstes Zimmer, Skikursreporter etc.).



Der 8. TAG (Freitag)

Der letzte Morgen der Schulskifahrt hat begonnen und es schneit !!!

Heute müssen wir viel früher aufstehen (6 Uhr), Koffer in den Skikeller bringen, Betten abziehen und Zimmer aufräumen. Ich weiß nicht, wie die anderen es sehen, aber beim Frühstück esse ich so viel ich kann, um für die Fahrt bestens vorbereitet zu sein.

Der Bus hat Verspätung wegen Glatteis, aber endlich geht es los. Nach ca. 5 Stunden Busfahrt gibt es dann auch eine Pause bei McDonalds und um ca. 19 Uhr sind wir nach ein paar Staus auch endlich wieder in Konradsdorf!

FAZIT

Also ich bewerte die Schulskifahrt nach Österreich in das 3 Sterne Hotel „Wolkensteinblick" als äußerst zufriedenstellend. Leider kann ich nicht die ganze Fahrt richtig bewerten, da ich meistens aufgrund einer körperlichen Einschränkung nicht am Skikurs teilnehmen konnte.

Trotzdem war die Fahrt auch in meinen Augen schön. Selbst wenn man sich nicht am Skifahren beteiligen konnte, gab es immer etwas zu tun und es war kaum langweilig. Auch wenn ich nicht fahren konnte, nahm ich trotzdem die schönen Momente in der Gondel und auf dem Wildkogel wahr.

ESSEN

Das Essen im Hotel und auf dem Berg war immer reichlich. Es gab täglich genügend Auswahl und verschiedene Gerichte, die bereit standen verspeist zu werden.

SCHLAFEN

Das Schlafen im Hotel ging reibungslos. Natürlich gab es auch Schüler, die sich nicht zur vorgegebenen Zeit schlafen legten. Sie waren dann aber am nächsten Tag nicht wirklich fit und mussten am kommenden Abend früher ins Bett.

STREICHE

Über Streiche kann ich nicht viel sagen, da ich die meisten gar nicht mitbekommen habe, aber eins kann ich sagen: es gab auf jeden Fall welche!

miniGOLF

MULLER